

REGIONALE VERTEILUNG DES KEP-SENDUNGSVOLUMENS

Zahlreiche Anfragen erhält der Bundesverband Paket und Expresslogistik zur regionalen Verteilung des Kurier-, Express- und Paketsendungsvolumens (KEP). Zu der Aufteilung der KEP-Sendungen nach Bundesländern liegen aus den Unternehmen keine ausreichenden, detaillierten Angaben vor. Bei der KE-CONSULT sind ein Analysetool (KEP-R) und Umlegungsverfahren entwickelt worden:

Die Abschätzung der regionalen Sendungsvolumen erfolgt über ein regionales Verteilungsmodell. In diesem Modell werden auf Basis von Bevölkerungs-,

Kaufkraft-, Handels- und wirtschaftlichen Kennziffern die regionalen Sendungsmengen abgeschätzt. Es werden also sowohl die Größe einer Region als auch deren Besonderheiten im Vergleich zu anderen Regionen berücksichtigt. (Beispiel: In einer Region mit überdurchschnittlicher Kaufkraft ist pro Einwohner mit einem höheren Aufkommen an B2C-Paketen zu rechnen.) Das Sendungsvolumen der jeweiligen Marktsegmente im KEP-Markt (B2B, B2C, C2C) kann so auf Bundesländer, Städte und Kreise verteilt und anschließend wiederum zum gesamten regionalen KEP-Sendungsvolumen zusammengefasst werden.

Auf Basis dieses Ansatzes lässt sich das KEP-Sendungsvolumen in Deutschland robust und bei hoher Komplexität verlässlich regional aufteilen. Die entsprechenden Anteile der Bundesländer am gesamten Sendungsvolumen sind nachfolgend dargestellt.

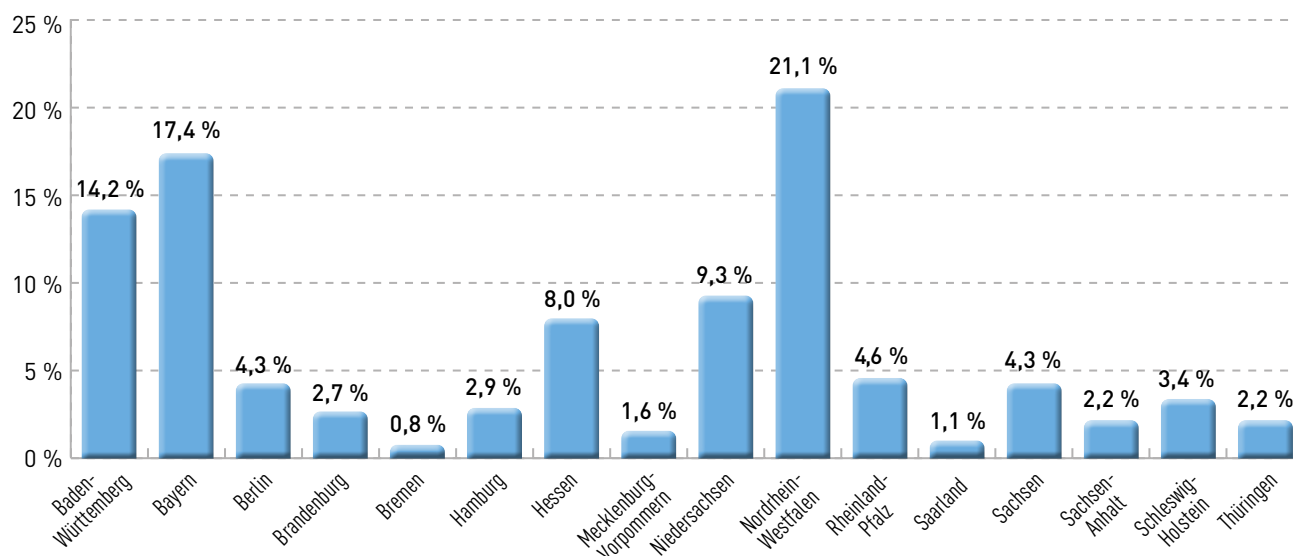


Abbildung: Regionale Aufteilung der in Deutschland zugestellten KEP-Sendungen im Jahr 2020 (Anteile)
(Quelle: KE-CONSULT)

Die Verteilung der absoluten Sendungsvolumen auf die Bundesländer und die sich daraus ergebenden durchschnittlichen KEP-Sendungen je Einwohner (B2B, B2C, C2C) sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Damit wird eine aktuelle regionalisierte Aufteilung des gesamten KEP-Sendungsvolumens möglich.

	Anzahl KEP-Sendungen in Mio.	Anteil an KEP-Sendungen gesamt	KEP-Sendungen je Einwohner	X2C-Sendungen je Einwohner
Deutschland	4.050	100,0 %	49	30
Baden-Württemberg	570	14,2 %	52	30
Bayern	700	17,4 %	54	32
Berlin	170	4,3 %	47	29
Brandenburg	110	2,7 %	43	29
Bremen	30	0,8 %	49	27
Hamburg	120	2,9 %	64	34
Hessen	320	8,0 %	52	30
Mecklenburg-Vorpommern	70	1,6 %	41	28
Niedersachsen	375	9,3 %	47	29
Nordrhein-Westfalen	860	21,1 %	48	29
Rheinland-Pfalz	190	4,6 %	46	29
Saarland	40	1,1 %	44	26
Sachsen	175	4,3 %	43	28
Sachsen-Anhalt	90	2,2 %	41	27
Schleswig-Holstein	140	3,4 %	47	31
Thüringen	90	2,2 %	41	27

Tabelle 1: Regionale Aufteilung des absoluten KEP-Sendungsvolumens nach Bundesländern im Jahr 2020

(Quelle: KE-CONSULT)

Mit dem entwickelten Verfahren ist auch eine weitergehende Regionalisierung auf Ebene der Städte und Landkreise in Deutschland möglich. In der Tabelle werden für ausgewählte Städte entsprechende Kennziffern ausgewiesen. Dabei orientiert sich die Auswahl der Städte an folgenden Kriterien:

- Aufgenommen werden – zur Kennzeichnung der in den vergangenen Jahren eingetretenen Entwicklung und Vergleichbarkeit – jene fünf Großstädte in Deutschland, die bereits in der vorherigen Ausgabe des Kompodiums aus dem Jahr 2018 analysiert und ausgewiesen wurden.
- Um verschiedene räumliche Strukturen und Unterschiede in den Wirtschaftsstrukturen sowie der sozio-demographischen Ausgangslage abzubilden, verteilen sich die ausgewählten Städte geographisch auf unterschiedliche Regionen Deutschlands.
- Um Unterschiede und Effekte, die sich aus der Größe einer Stadt ergeben können, zu erfassen, sind neben den Großstädten mit mehr als 500.000 Einwohnerinnen und Einwohnern auch Mittel- und Kleinstädte enthalten.
- Mit der Auswahl der Städte werden einerseits unterschiedliche Strukturen im Einkommen und in der Kaufkraft der Bevölkerung sowie andererseits Unterschiede in der Wirtschaftsstruktur und in der Bedeutung der Städte als Handelsstandort für die jeweilige umliegende Region abgedeckt.

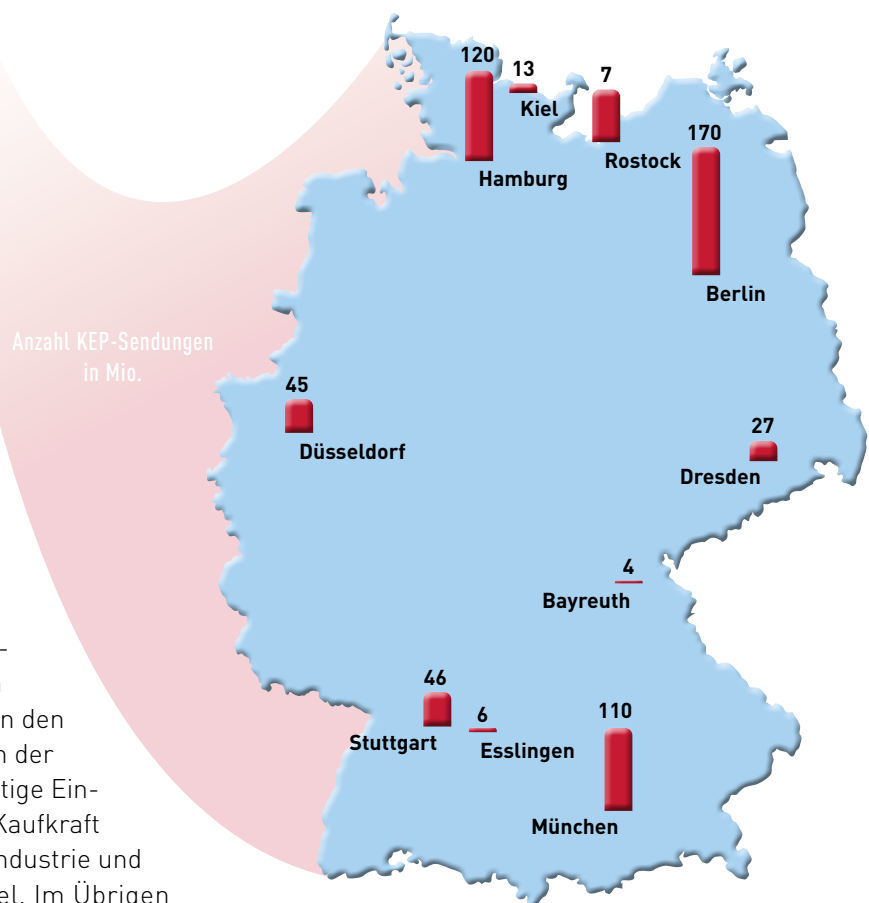
	Anzahl KEP-Sendungen in Mio.	Anteil an KEP-Sendungen gesamt	KEP-Sendungen (X2B und X2C) je Einwohner	X2C-Sendungen je Einwohner
Berlin	170	4,3%	47	29
Hamburg	120	2,9%	64	34
München	110	2,7%	73	37
Stuttgart	46	1,1%	72	33
Düsseldorf	45	1,1%	70	31
Dresden	27	0,7%	49	30
Kiel	13	0,3%	51	28
Rostock	7	0,2%	45	28
Esslingen	6	0,1%	52	32
Bayreuth	4	0,1%	57	27

**Tabelle 2: KEP-Sendungs-
 volumen für ausgewählte
 Städte im Jahr 2020**

(Quelle: KE-CONSULT)

Es zeigt sich, dass die Größe einer Stadt zwar einen Einfluss auf die absolute Höhe des gesamten Sendungsvolumens hat, dass jedoch das relative Sendungsvolumen (KEP-Sendungen je Einwohner, X2C-Sendungen je Einwohner) vor allem durch die strukturellen Begebenheiten einer Stadt bestimmt wird. Die X2C-Sendungsmengen liegen verhältnismäßig nah beieinander, bei den anderen ausgewiesenen Kennziffern fallen die Unterschiede in den Struktur- und Wirtschaftskennziffern der Städte viel stärker ins Gewicht. Wichtige Einflussgrößen sind z. B. die regionale Kaufkraft sowie die regionale Bedeutung von Industrie und Gewerbe, Dienstleistung und Handel. Im Übrigen gibt die Kennziffer KEP-Sendungen je Einwohner einen Hinweis auf die daraus resultierenden Verkehrswirkungen: Je höher die Kennziffer, desto mehr KEP-Verkehr findet statt.

Der ungewöhnlich niedrige Wert KEP-Sendungen je Einwohner in Berlin ist damit zu erklären, dass Berlin nicht als Stadt, sondern als Region zu betrachten ist,



die dem deutschen Durchschnitt entspricht. Innerhalb Berlins zeigt sich eine große Heterogenität der Ortsteile (z. B. Kaufkraft, Wirtschaftsstruktur). So liegt die Kennziffer KEP-Sendungen je Einwohner im Ortsteil Berlin Mitte bei mehr als 80 Sendungen; im Ortsteil Moabit beträgt die Anzahl der Sendungen je Einwohner noch nicht einmal die Hälfte davon.